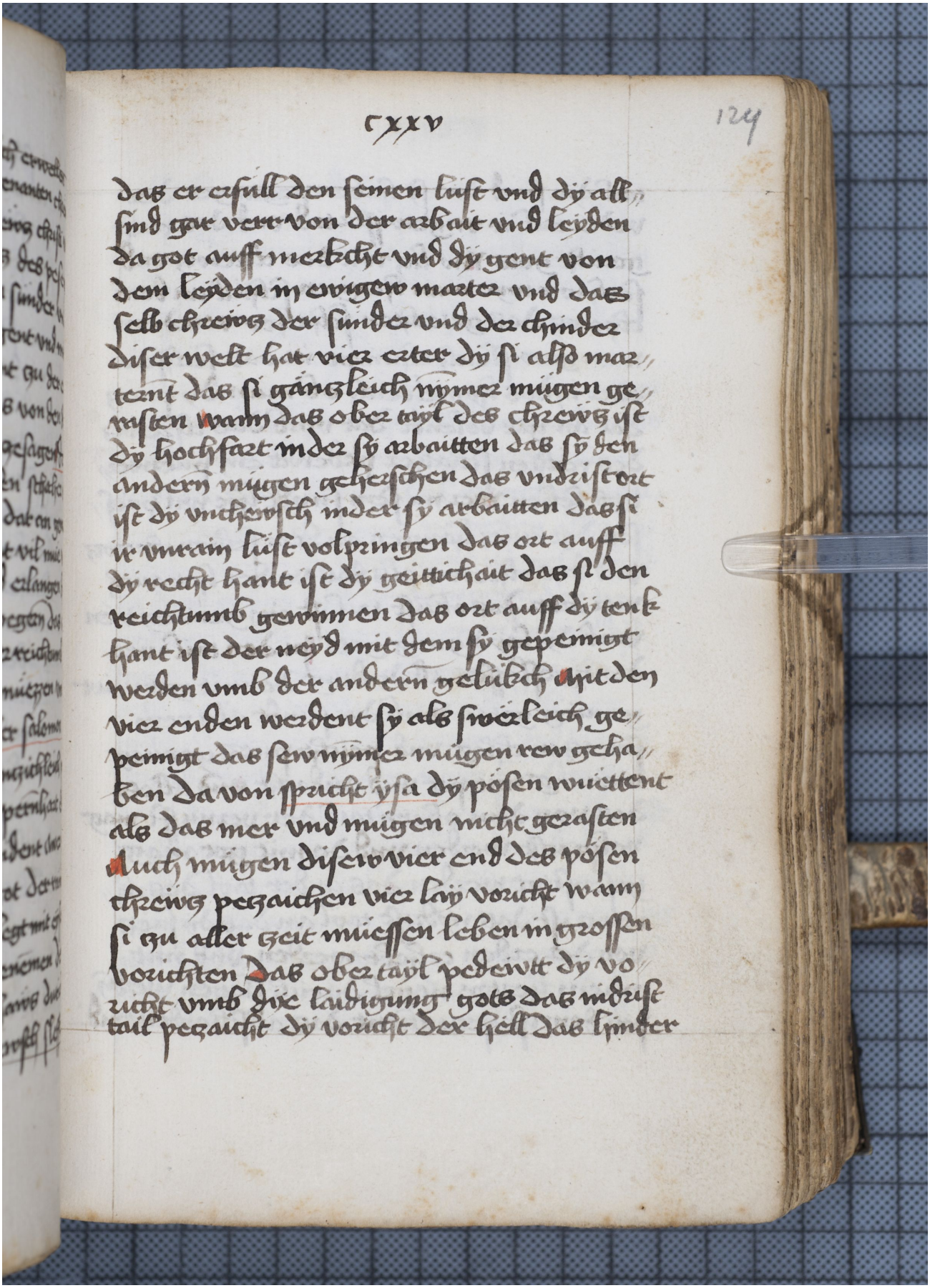
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



das er erfull den seinen lust vnd dy all
sind gar verr von der arbait vnd leyden
da got auff merkicht vnd dy gent von
den leyden in ewigew marter vnd das
selb chreuts der sinder vnd der chinder
diser welt hat vier ecter dy si also mar
tert das si gantzleich mymer mugen ge
rasten warm das ober tayl des chreuts ist
dy hochfart inder sy arbaitten das sy den
andern mugen geherschen das vndrist ort
ist dy vnchersch inder sy arbaitten das si
ir vnrain lust volpringen das ort auff
dy recht hant ist dy geittichait das si den
reichtumb gewinnen das ort auff dy lenk
hant ist der neyd mit dem sy gepeinigt
werden vmb der andern gelukch mit den
vier enden werdent sy als swerleich ge
peinigt das sew mymer mugen rew geha
ben da von spricht ysa dy posen wicktent
als das mer vnd mugen nicht gerasten
Auch mugen diser vier end des posen
chreuts pezaichen vier lay voricht warm
si zu aller zeit muessen leben in grossen
voricht en das ober tayl pedeutt dy vo
richt vmb die laidigung gots das indrist
tail pezaicht dy voricht der hell das sinder